

„Der Dom hat eine eigene Dramatik“

Fünf junge Studenten wollen Steine der Kathedrale zum Sprechen bringen – Führungen bis 27. August

Sie haben unterschiedliche Lebenserfahrungen und -kulturen, aber zurzeit haben die fünf jungen Studenten aus Deutschland, Italien, Frankreich und England eines gemeinsam: Sie wollen die Steine des Speyerer Kaiserdoms zum Sprechen bringen, gemeinsam mit deren Besuchern. Die Internationale Ökumenische Organisation „ARC“ ermöglicht es Interessierten seit einigen Jahren, die Kathedrale einmal aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen.

„Es geht nicht um Detailwissen und kulturhistorische Einzelführungen“, macht Johannes Hermanns, Assistent von Domkustos Peter Schappert, deutlich. Vielmehr gehe es darum, das fast 1000 Jahre alte Bauwerk zu erfahren, seiner Geschichte, den architektonischen Besonderheiten, aber auch dem religiösen Geist nachzuspüren. „Jeder Führer“, ist Hermanns sicher, „wird eine eigene Sicht auf den Dom haben.“

Von Anfang an angesprochen von diesem Projekt fühlte sich Christian Ehrhardt. Der Student der Theologie und Kulturwissenschaften aus Berlin ist beeindruckt von der wechselvollen Geschichte des Weltkulturerbes. „Das macht das Gebäude so interessant –

vor allem auch, um es mit den Touristen zu entdecken“, freute sich Ehrhardt auf seine Einsätze als Führer. Die Leidenschaft der Menschen zu dem Sakralbau konnte Arianna Gallina fühlen. Die 18-Jährige aus Chieri bei Turin ist die Jüngste in der Gruppe und macht zum ersten Mal bei einer derartigen Aktion mit. Für Eva Charlotte Koschinsky aus Kiel hingegen ist es keine neue Erfahrung, als Führerin vorne weg zu marschieren. Die 25-jährige Studentin der Kunstgeschichte und der Europäischen Ethnologie/Volkswissenschaften hat dieses Privileg generell als einzige Kunsthistorikerin in der „Familie“ der Domführer.

„Der Speyerer Dom ist verhältnismäßig schmucklos – und gerade das fand ich sehr schön“, betonte Koschinsky. Viele Möglichkeiten etwas zu sehen gebe es, auch wenn man keine Ahnung von Kunst habe. Geistlich und weltlich – beide Komponenten seien im Dom vereint. Beeindruckt von der Schlichtheit des Gotteshauses war auch Sarah Morton, die Studentin aus Edinburgh. „Der Dom hat eine eigene Dramatik“, stellte sie fest.

Die Studentin der Krankenpflege, Mathilde Galpin (24) aus dem französischen Alençon, war durch ihre Schwester überzeugt worden, an dem



Foto: Landry

Wollen den Dom mit Touristen entdecken: Arianna Gallina, Sarah Morton, Eva Charlotte Koschinsky, Mathilde Galpin und Christian Ehrhardt (von links).

Projekt teilzunehmen. „Ich bin interessiert an Kunst und Bildern. Man weiß nie genau, was dahinter steckt und muss es herausfinden“, erklärte sie. Eine besondere Stimmung habe sie beim ersten Besuch der Krypta erfüllt: „Ich fühlte mich am Herzen der deutschen Geschichte angelangt.“ Die fünf jungen Domführer werden ihre Dienste bis zum 27. August in der Speyerer Kathedrale anbieten. *kai*

Führungen finden täglich – außer mittwochs und am 14. August – zwischen 9.30 und 12 Uhr sowie zwischen 13.30 und 18 Uhr und an Sonntagen – nach den Gottesdiensten – von etwa 11.30 bis 12.15 Uhr sowie von 13.30 bis 17.30 Uhr statt. Dombesucher können das Angebot kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch nehmen.

Minis gehen in Kaiserslautern auf Entdeckertour

Mehrere hundert Teilnehmer zum Messdienertag am 25. August erwartet

Kaiserslautern. „Was glaubst Du denn? – Minis auf Entdeckertour“ lautet das Motto des Diözesan-Messdienertages am Samstag, 25. August, in Kaiserslautern. Mehrere hundert Ministrantinnen und Ministranten aus dem ganzen Bistum Speyer sind an diesem Tag in Kaiserslautern ihrem „Glauben auf der Spur und brechen auf zu einer Entdeckertour ...“ Das Großtreffen beginnt um 10 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann und zwei Überraschungsgä-



Foto: BDKJ

Mehrere hundert Ministranten werden zum Messdienertag in Kaiserslautern erwartet.

sten. Im Anschluss sind die Messdiener in Gruppen in der Stadt unterwegs und beschäftigen sich in Workshops auf unterschiedliche Weise mit ihrem Glauben. Den Abschluss bildet ein Gottesdienst um 17.30 Uhr.

Für den Messdienertag werden noch Helfer ab 16 Jahre gesucht. Interessenten können sich unter der E-Mail-Adresse minis@bistum-speyer.de melden.

Weitere Informationen/Anmeldung unter www.jugend-bistum-speyer.de

Wallfahrtsfest auf Maria Rosenberg

Waldfishbach-Burgalben. Das Fest Mariä Himmelfahrt am Mittwoch, 15. August, wird an der Wallfahrtsstätte Maria Rosenberg in Waldfishbach-Burgalben mit einem kleinen Wallfahrtsfest gefeiert. Es beginnt mit einem Festamt um 10 Uhr, das die Schola musikalisch gestaltet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Wallfahrtschhof. Die Marienandacht an der Lourdesgrotte ist um 14 Uhr vorgesehen. Den Abschluss bildet eine Festvesper um 18 Uhr. Beichtgelegenheit besteht von 9 bis 9.45 Uhr. Das Fest Mariä Himmelfahrt wird von der katholischen und der orthodoxen Kirche als Hauptfest unter den Marienfesten gefeiert. Erstmals ist es in der armenischen Kirche für die Mitte des fünften Jahrhunderts bezeugt.

Neuer Vorsitzender des Heilig-Land-Vereins der Diözese

Pfarrer Dr. Stefan Seckinger Nachfolger von Domkapitular i.R. Gerhard Fischer – Gottesdienst in Otterberg

Homburg. Pfarrer Dr. Stefan Seckinger ist neuer Vorsitzender des Heilig-Land-Vereins der Diözese Speyer. Der 35-jährige Religionslehrer und Schulseelsorger am kirchlichen Gymnasium Johanneum in Homburg tritt die Nachfolge von Domkapitular i.R. Prälat Gerhard Fischer (74) an. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande versteht sich als Hilfswerk für die Christen im Nahen Osten. Er will die Verständigung und Versöhnung der Re-

ligionen fördern und nimmt dazu soziale und pastorale Aufgaben wahr. Mit seinen Pilgerreisen und der Mitgliederzeitschrift „Das Heilige Land“ ist der Verein für die Katholiken in Deutschland eine Brücke ins Heilige Land. Im Bistum Speyer zählt der Verein etwa 140 Mitglieder.

Die Mitglieder des Heilig-Land-Vereins im Bistum Speyer sind für Mittwoch, 22. August (19 Uhr), zu einer Eucharistiefeier in der Abteikirche zu Otter-

berg (Klosterstraße 17) eingeladen. An diesem Tag feiert die Kirche das Fest „Maria Königin“. *is*

Weitere Infos auf der Homepage des Vereins. Dort besteht auch die Möglichkeit, als förderndes Mitglied (mit einem Jahresbeitrag von zwölf Euro) oder auf Lebenszeit (mit einem einmaligen Beitrag von 250 Euro) dem Heilig-Land-Verein beizutreten.

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.
0800/111 0111 · 0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.